

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 9 (1887)
Heft: 5

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau **A.** in **St. G.** Insertion wurde gerne begolgt. Für letzte Nummer war der Eingang zu spät. Ihre warme Anerkennung unseres Strebens hat uns sehr erfreut.

Frau **Marie B.** Gewiss können Sie um ethelte Gütertrennung einkommen, allein wir geben Ihnen den wohlgemeinten Rat, vorher wohl zu bedenken, was Sie dadurch gewinnen und was Sie verlieren. Eine von Ihrem Manne unabhängige, gesicherte Stellung glauben Sie zu gewinnen und die Gewissheit, von Ihrem gebrachten Frauenvermögen nichts einzubüßen. Dagegen verlieren Sie unzweckhaft die Achtung und Liebe Ihres Mannes und damit die Gewähr des häuslichen Glücks und des ehelichen Friedens. Wenn auch in des Mannes Geschäft bis jetzt nicht alles nach Wunsch gegangen und theilweise Verluste eingetreten sind, so ist das doch fürwahr kein Grund, Ihrem Manne das Vertrauen und das Betriebskapital zu entziehen. Oder haben Sie vielleicht nur deshalb geheirathet, daß der Ehemann als unbefolzter Sachwalter Ihr Vermögen vermehrt? Verluste und schlimme Zeiten gibt es in jedem Geschäft und so lange Sie Ihren Mann nicht eines verschwenderschen Lasters anflagen, oder der geschäftlichen Untauglichkeit bezichtigen können, haben Sie weder einen Grund, noch ein moralisches Recht, Ihr Vermögen dem Manne zu entziehen. Arbeiten Sie vereint mit Ihrem Gatten, so wird durch weise Beobachtung Ihrer Bedürfnisse die erlittene Einbuße bald wieder ausgeglichen sein. Ihr Vorgehen wäre um so ungerechtfertiger, weil Sie keine Kinder haben, denen Verlorenes entzogen wird.

G. M. P. Die Beantwortung Ihrer Frage erfordert mehr freie Zeit, als uns gegenwärtig zur Verfügung steht; Sie müssten sich eben gedulden.

Dankbare Abonnentin in **A.** Welches junge Mädchen hätte nicht einmal für ein Ideal geschwärmt! Und wie wenig Ehren würden zu Stande kommen, wenn ein jedes Mädchen unverheirathet bleiben müßte, das seinen ersten Herzenstrauß als solchen verblieben gäbe! Was wollen Sie Ihr Leben einsam und freudlos vertrümmern um einen Mann, der wahrhaft liebendes Empfinden niemals mit Ihnen geteilt? Nehmen Sie die Ihnen dargebotene Manneshand froh und vertrauensvoll in die Ihre, mit dem festen Entschluß, Ihrem Bewerber eine treue, liebvolle Lebensgefährtin zu werden. Sie werden sehen, wie die freudige Verthärtigung Ihrer Liebe Ihr Herz zu erwärmen und zu begeistern vermag. Vor dem frisch pulsirenden, neuen Leben wird die Erinnerung an den längst gehabten Traum gar bald entschwinden. Dem künftigen glücklichen Hausmütterchen also unsere herzliche Gratulation!

Frau **B.** in **C.-O.** Das Gewünschte soll gerne besorgt werden. Neues wird nun bald genug zu erfahren sein.

E. M. G. Ein arbeitsloser Handwerker kann doch seinem Gewerbe nachgehen und ungescheit da und dort um Arbeit fragen. Freilich, wenn Sie von der Aufsicht ausgehen, der Bureau-Arbeiter stehe auf einer höherven Stufe der menschlichen Gesellschaftsleiter, so mögt unser Rat nicht viel. Ein hungriger Magen und eine leere Tasche veranlassen den Träger derselben die nähmlichen Empfindungen, ob nun ein Schlossergeselle damit behaftet sei, oder ein Fakturentreiber. Es ist recht bemüht zu sehen, wie ja viele Mütter schwach und unverhältnißig genug sind, ihre Söhne in vermeintlich höhere Berufsstufen hineinzuzwingen, wenn auch weder eigentliche Lust noch besonderes Talent vorhanden ist.

Hausmütterchen in **B.** Getrocknete Hüf-tenfrüchte weicht man am Abend vor dem Kochtag in laues Wasser ein, dem man gern etwas doppelt-kohlensaures Natron beigibt.

Hrl. G. P. In Ermangelung von Serie thut mit Kochenden Wasser überbrühter Samen dieser Pflanze dieselben Dienste. Es bedarf nur weniger Tropfen dieser Essenz in Suppe oder Brühe, um denselben einen Seltzergechmaat zu verleihen.

Eifrigste Leserin in **N.** Ueber die Pflichten der Frau und Mutter sind schon viele Bände geschrieben worden und doch läßt sich kein eigentliches Schema darüber aufstellen. Wo das lebendige, warme Pflichtgefühl nicht die von innen heraus treibende Kraft ist,

da müssen weder Befehlungen noch Ver- schriften. Die Eine fühlt sich bemühtigt, wenn sie ihre kleinen nur für eine Stunde Fremden überlassen muß, und die Andere geht Tag für Tag Geschäften oder dem Vergnügen nach; denn sie hat die Kinder im Kindergarten wohl verorgt und sie ist mehr als überzeugt, daß die „Tante“ das Erziehungsgefäß besser versteht und an den Kindern mehr ausrichtet, als sie selbst, und beide sind der Meinung, ihre Pflicht zu thun. Die Eine befreit mit dem Manne Geschäften und allerlei Anlässe, sie nimmt Theil an jenen Freuden mit dem Hintergrund, ihm als soliden Bürger fröhlich nach Hause zu bringen. Eine Andere bleibt zu Hause und fühlt sich verpflichtet, mit verdoppelter Arbeit die Ausgaben des Mannes zu paraffinieren und sich selbst das Bewußtsein zu erhalten, als zurückgezogene, häusliche Frau ihrem Manne keine Beratung zum Wirthshauslaufen gegeben zu haben, und beide handeln nach Überlegung und nach innerem Pflichtgefühl. Wer möchte da entscheiden, wo die richtige Erkenntnis der Frauempflichten und Mutteraufgaben liegt? Da ist eigens Nachdenken notwendig und ernsthafte Prüfung und Erwägung der obwaltenden Verhältnisse. — Eines schläft sich nicht für Alle und, wenn zwei dasselbe thun, so ist es doch nicht dasselbe.

Inserate.

Jeden Auskunftsbegehrten sind (für beiseitige Mithaltung der Adresse) gefälligst 50 Cts. in Briefmarken, sowie die Ziffer beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.

Erledigte Gesuche beliebe man der Expedition mitzutheilen, um unnütze Adressenversendung zu verhüten.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

Eine willige Tochter aus guter Familie, welche im Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünschliche Stelle. Dieselbe geht auch in's Ausland. Offerten vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Lehrtochter-Gesuch.

4814) In einem Blumenfabrikations- und Modisten-Geschäft findet eine anständige Tochter offene Stelle. Kost und Logis im Hause. Günstige Bedingungen. Eintritt sofort. — Offerten unter Ziffer 4814 an die Expedition d. Bl.

Für den **12. Februar** wird eine tüchtige, brave Person, der man die **Pflege von Zwillingen** vollständig anvertrauen kann, gesucht. Ohne gute Zeugnisse keine Anmeldung! [4821]

Gesucht:

4803) Eine treue, arbeitsame, in jeder Beziehung empfehlenswerthe Person zur Alleinbesorgung einer kleinen Haushaltung. Gute Zeugnisse verlangt.

Offerten unter Ziffer 4803 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht: Ein jüngeres, williges, reinliches Dienstmädchen (protestantischer Konfession) auf Anfang März in ein Privathaus. Dasselbe hätte Gelegenheit, unter Aufsicht der Haushfrau sich im Kochen auszubilden. [4802] Adresse zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

4820) Eine treue, fleissige Tochter von 19 Jahren, welche noch nie gedient hat, aber im Nähn gut bewandert ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen würde, wünscht baldmöglichst eine Stelle bei einer Herrschaft, sei es zu Kindern oder als Zimmermädchen, am liebsten in der französischen Schweiz oder in Frankreich. — Offerten unter Chiffre C B 4820 an die Expedition d. Bl.

Modes.

In einem der bessern Modewaren-geschäfte einer grössern Stadt der östlichen Schweiz sucht man zu sofortigem Eintritt mit gutem Salair eine tüchtige, gute empfohlene. [4781]

Modistin.

Anfragen unter Chiffre **O 3387** zu befördert die Annoncen-Expedition **Orelli Füssli & Cie.** in Zürich. (O F 3387)

Une bonne famille du Val de Travers desire placer en change une jeune fille de 16 ans contre une jeune fille du même âge de la Suisse allemande.

S'adresser à Madame **Thieband-Jeaneret à Fleurier.** [4801]

Eine Tochter,

welche das Putzmachen gelernt hat, findet sofort Gelegenheit, sich in einem feinen Putzgeschäft der französischen Schweiz weiter auszubilden und die französische Sprache zu erlernen.

Offerten unter Ziffer 4834 nimmt die Expedition dieses Blattes zur Beförderung entgegen. [4834]

4853) Eine brave Tochter, 27 Jahre alt, beider Sprachen mächtig und seit Jahren in honnêtes Häusern als Zimmermädchen angestellt, daher auch in jeder vorkommenden Arbeit geübt, sucht eine leichtere Stelle. Sie würde sich auch als **Bonne à grosses Kinder**, als **Reisebegleiterin** oder auch als **Haushälterin** in eine kleine Familie engagiren lassen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt jetzt oder auch später.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4835) In einer guten Familie der französischen Schweiz wünscht man **zwei Töchter oder junge Herren**

in Pension

zu nehmen, welche französisch lernen wollen. Beste Aufnahme. Unterricht im Hause (auch Klavier). Pensionspreis Fr. 50 per Monat. Adresse: Madame **Buffat**, à la Chapelle, **Aigle.**

Für Eltern.

Familien-Pension für junge, deutschsprechende Töchter. Anmuthige Gegend, prächtiger Wohnsitz in der Nähe von Waldungen, gesunde Luft, schöne Aussicht. Gute französische Lehrstunden; mütterliche Fürsorge. Bescheidene Preise.

Sie zu wenden an Madame **Lavarino-Jahneke**, Vermand-Signal-Romanel, sur Lausanne. [4809]

Sprach- und Handels-Institut von L. Boillet & Sohn Schloss Echallens, Waadt.

(Der 23. Jahrgang beginnt mit nächstens Mai.) Unterricht in frischen Sprachen, den Handelsfächern, der Musik etc. Familienleben. Zahlreiche Referenzen. (0975) [4831]

Zu verkaufen:

Besonderer Verhältnisse halber wird ein neues, prachtvolles **Piano**, kreuzsaitig, mit Eisenkonstruktion, billigst verkauft. Garantie 5 Jahre. Ratenzahlung.

Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen:

In der Ostschweiz ein altrenommiertes **Detail-Geschäft**. Für zwei junge Leute eine gute Existenz.

Offerten unter Chiffre 4804 H L an die Exped. d. Bl. [4804]

R. Tuggener, Orthopädist, Oberstrass bei Zürich,

empfiehlt sich in Anfertigung von künstlichen Gliedern, sowie **Geradehaltern** (Corsets), **Maschinen** jeder Art. — **Reparaturen** schnellst und billigst.

[4852]

Keine Dienstmädchen, kein Ärger mehr!

Familien, die ihr so oft euch über unütze Vergeudung von teurem Brennmaterial seitens eurer Dienste beklagen, die ihr viel besser zu verwendende Zeit am Kochherde verbraucht, schafft euch den neuesten Petrol-Gas-Kochapparat

„Excelsior“

System Michel an. Bis jetzt alles andere weit übertroffen. Prospekte und Zeichnungen gratis und franko durch

O. Marwitz,

General-Bevollmächtigter für die Verwerthung der Michel'schen Erfindungen in **Lugano.**

Doppeltbreite Carreaux, Saison-Nouveauté, à 85 Cts. per Elle, oder Fr. 1.45 per Meter, versendend einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4837] **Gettinger & Co., Centralh., Zürich.** P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modebilder gratis.

Selbst die langjährigen Leidenden dürfen mit Verfrauen auf Genesung hoffen, das zeigt die Broschüre **Magen-Darmkatarrh,** welche gegen Einsendung von 30 Rp. zu beziehen ist von der **Poliiklinik** in Heide (Holst.), Oesterweide. [4837]

Für rheumatisch Zahndeide bestbewährtes und schon viel verlangtes Mittel. Das Fläschchen nebst Gebrauchs-anweisung à 1 Fr. zu beziehen bei **J. Halter, Zahnarzt,** 4832] St. Jakobsstrasse 46, St. Gallen.

Ballschuhe
Ballstrümpfe
Ballhandschuhe
in schönster Auswahl, für **Damen, Herren und Kinder**, empfiehlt **C. Schneider-Keller** in St. Gallen.

DIE BESTE CHOCOLADE
LIEFERANT S.M. DES KÖNIGS V ITALIEN
A. MAESTRANI ST GALLEN.

Acht spanische Dessert- und Krankenweine

empfehlen wir in kleinen Originalfässchen von 1 Arobe = 16 Liter zu folgenden Preisen: per Fässchen:

Malaga, dunkel u. rothgoldene à Fr. 27

Madère à , 28

Xeres (Sherry) à , 28

Moscata à , 31

Porto à , 31

franco schweiz. Eisenbahnstation, gegen Nachnahme.

Sämtliche sind alte Weine von prima Qualität ab den eigenen Besitzungen der alt renommierten Firma **Hijos de M. A. Heredia in Malaga** (gegründet 1813).

Muster stehen zu Diensten, ebenso Freis-courants für grössere Gebinde von 32, 64, 120, 240 und 480 Liter. Erbgenest **Bodmer & Brack,** Winterthur.

Brust- und Lungensyrup übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei **Keschuhusten der Kinder** zu empfehlen. [4501]

Hauptdépot und Versandt durch die **Löwenapotheke u. Drogerie St. Gallen.**

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefeiert. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend

Frau **Bürge-Herzog**, Tailleurs, Härtingstrasse 17, Zürich.

Co-pir Ti n Te
und alle andern Tinten mit der beliebten Fabrikmarke „goldener Thurm“ sind überall zu haben.

St. Galler Stickereien!

4711] Hauptsächlich
Spitzen und Einsätze, Vorhänge
liefern sehr gut, billigst und prompt das
reguläre Fabrikationsgeschäft von
Eduard Lutz in Rheineck.
Muster sende franco zur Einsicht!

Soeben ist erschienen:

Salomon Bleuler.

Von

F. Scheuchzer, Nationalrath.
Mit den Bildnissen von Salomon und
Aline Bleuler-Hausser.

Bülach.

Druck und Verlag von F. Scheuchzer.
1886.
436 Seiten. Broschirt. Preis 4 Fr. 50 Rp.
Gütige Bestellungen nimmt entgegen
die oben genannte Firma, sowie die Buch-
handlung der **Schweizer Frauen-Zeitung**,
St. Gallen. [4807]

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik
lieftet [4789]
alle in der Familie nötigen **Gummi-
fabriks** in guter u. billiger Waare.



4781] Beim Gebrauch werden diese Zahnpillen, die sich durch äusserst weiche Konsistenz auszeichnen, in die hohen Zähne gedrückt. (H 2 Z)

Buxkin, Kammgarne und Halblein
für Herren- und Knabenkleider,
garantiert reine Wolle, decatirt u. nadelfertig, 130—140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per
Elle oder Fr. 3. 25 per Meter bis zu den
schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per
Elle, versenden in einzelnen Metern, so-
wie ganzen Stücken portofrei in's Haus
Nettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig
franco. [4637]

C. Weber,
Dessinateur,
Mittlerer Graben 10, St. Gallen.
Original-Dessins für feine Hand-
stickerei in jedem Genre, Namen,
Monogramme für Leintücher, Kissen
etc. Besorgen der Stickerei. Ueber-
nahme ganzer Aussteuern. [4813]

Vorhangstoffe, in- u. ausländi-
sches Fabrikat.
Bandes & Entredeux, eignes
Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]
Nähmaschinen, ganz prima, für
Hand- u. Fuss-
betrieb. — En gros et en détail.

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

4789]

Töchter-Bildungs-Institut

Frauen-Industrie-, Handels- und höhere Fortbildungsschule
Director **Karl Weiss, Erfurt**, Thüringen.

Erste universelle Bildungsanstalt für konfirmierte Töchter in Deutsch-
land für Haus und Leben, Gesellschaft und Beruf.
Vorzügliche Pension. Höchste Referenzen. Prospekte wie oben.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse)

Marienstift.

Protestantische Töchter-Erziehungsanstalt

— Chur — Planaterra. —

Gründlicher Unterricht und sorgfältige weibliche Erziehung.

Unterrichtsfächer:

Obligatorische: Französische und deutsche Sprache, Rechnen, Buchführung, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Literatur, Zeichnen, **Handarbeiten** u. Turnen.
Nichtobligatorische: Italienische u. englische Sprache, Malen, Musik u. Gesang.
Die Wahl der Fächer steht frei. Auf **ausdrücklichen** Wunsch der Eltern wird
Betheligung im Häuslichen (Kochen u. s. w.) gewährt. (O 14 Ch)
Auskunft über die Anstalt und ihre Tendenz im Weiteren, sowie Prospekte
ertheilt

Die Direction: **J. Vizi.**

4280] Chocolat-mosaïque aux amandes.

VEVEY

4280]

VEVEY</